

Pressemitteilung

Marko Lehanka | Schöne Gruß vom Country-Boy

9. September bis 1. November 2003, Dienstags bis Samstag, 11 - 18 Uhr

Eröffnung: Samstag, 6. September 2003, 18 Uhr

Wir freuen uns die erste Einzelausstellung von Marko Lehanka in unserer Galerie ankündigen zu können. Die umfangreiche Ausstellung im Bogen 52 ist zugleich die erste Einzelpräsentation von Marko Lehanka in Berlin.

Zu seinen bisher wichtigsten Ausstellungen zählen Lehankas Beiträge bzw. Räume innerhalb der Reihe Szenenwechsel im MMK Frankfurt. Im Katalog zum Szenenwechsel XVII schreibt Andreas Bee:

„Stets untersucht Lehanka getrieben von Neugier und Lust, was ist, weil es vielleicht auch anders sein könnte. In einer zwischen Subversion und Frechheit changierenden Grundstimmung offenbart sich eine misstrauische, ja bisweilen ketzerische Haltung gegenüber allen starren, einengenden Konventionen. Lehanka attackiert das Pathos der falschen Ergebenheit, sucht das wirklich Interessante im Banalen aufzuspüren.“

Das Werk von Lehanka ist sehr mit dem deutschen Sprachraum verbunden. Hier zeigte er herausragende Installationen, in welchen lokale Bräuche und Rituale auf das Lehanka Wörterbuch treffen. In der Berliner Ausstellung wird eine Arbeit im Mittelpunkt stehen, welche seit Jahren die Aufmerksamkeit des Künstler genießt und nicht nur in seinem Werk eine Ausnahmeposition einnimmt.

„Vorbei am olympischen Grill führt Marko Lehanka den Besucher durch eine schmale Gemäldegalerie, die in das eigentliche Bild übergeht. Und schon ist man mittendrin.“

In einem abgegrenzten Areal stehen die mal mehr, mal weniger stark bespielten Wurfscheiben und auch die eigens dafür angefertigten Spezial-Waffen sind, nebeneinander aufgereiht - allerdings gut angekettet und daher nur - zu betrachten; es werden Filme vom ländlichen Axtwurf gezeigt. In einem hohen Bar-Wald kann man bequem sitzen und gut versorgt mit Waldmeisterbowle den live computergenerierten, vorgetragenen Geschichten lauschen, die aus einem überdimensionalen Blütenkelch an der Wand dringen. Bacchus steht noch. Doch der Weg zum Regenbogen mit luftgetrockneter Salami bleibt bis zum Ende der Ausstellung versperrt...“ (Claudia Olbrych, 2003)

1961 Geboren in Herborn. 1985-1990 Studium an der Städelschule in Frankfurt/Main bei Thomas Bayrle und Michael Croissant.

Ausstellungen 2000 - 2003 / Auswahl

2003 „Schöne Gruß vom Country-Boy“, carlier | gebauer, Berlin (S); „Das Atmen der Stadt“, Haus am Waldsee, Berlin (G); **2002** „Bushaltestelle - Museum - Nürnberg Feucht“, Sprengel Museum, Hannover (S); „Bilder Lager Kunst Verein“, Galerie Martina Detterer, Frankfurt/Main (S); „At Boys Eden Garten“, Overbeck Gesellschaft, Lübeck (S); „Kino - Foyer“, Museum für Moderne Kunst, Frankfurt/Main (G); **2001** Venedig Biennale, Venedig (G); „Frankfurter Kreuz“, Schirn, Frankfurt/Main (G); **2000** „Szenenwechsel XVII“, MMK, Frankfurt/Main (G); „Mixing Memory and Desire“, Neues Kunstmuseum, Luzern (G); „Forwart - a Choice“, BBL Kulturzentrum, Brüssel (G); „today: spicesbreadcompetitioneating“, Leo Koenig, New York (S).

Sebastian Diaz Morales | A K Dolven | Tracey Emin | Michel François | Meschac Gaba | Hans Hemmert | Jonathan Hernández | Thomas Huber | **Marko Lehanka** | Aernout Mik | Jean-Luc Moulène | Peter Pommerer | Bojan Sarcevic | Erik Schmidt | Christian Schumann | Thomas Schütte | Santiago Sierra | Fred Tomaselli | Sophie Tottie | Janaina Tschäpe | Luc Tuymans | Mark Wallinger